

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 122.

Sonnabend den 28. Mai.

1864.

Maschinen- und Handarbeit.

(Wanderungen durch die Werkstätten der Fabrik- und Gewerbe-Industrie.)

Wie oft schon hat man die engberzige Befürchtung gehegt, daß die Maschinen wohl allmählig die gesammte Werkthätigkeit an sich reißen und die menschliche Hand arbeitslos machen möchte. Und doch ist dem glücklicherweise nicht so, und wird nie so sein! Den Wundern der Maschinen-Industrie auf der einen Seite entsprechen die durch Zuhilfenahme des Systems der Arbeitstheilung gleich staunenswerthen Leistungen des Geschicks, Kunstsinns und Fleißes der menschlichen Emsigkeit und der menschlichen Hand auf der anderen Seite. Hier nur vorläufig einige bekanntere Thatsachen.

Von 30 Menschen werden nach Say in den Spielkartenfabriken täglich 15,500 Stück gefertigt. Mit welch' ungeheurer Schnelligkeit manche Erwerbszweige arbeiten, zeigen u. A. auch die Nürnberger Spiel- und die Thüringer Holzwaaren für Küche und Haushalt, sowie die zierlichen und wohlfeilen herchesgadener und gröbener Holzschnitzarbeiten. Eine Nürnberger Spielwaarenschachtel mit 30 gemalten Figuren kostet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. — In Sonneberg werden 1000 Schiefersgriffel für 40 Kr. bis 1 Guld. verkauft und 300 ungewalzte Kindertrompetchen kosten 1 Guld. 30 Kr. Bei der Stednadel-fabrikation vermögen 10 Arbeiter, welche einander in die Hände arbeiten, täglich 48,000 Stück zu fertigen. Kinder vermögen wegen ihrer feinern Finger doppelt so viele Nadeln zu spizen, als Erwachsene. Wie verschieden nun wiederum die Geschicklichkeit der einzelnen Arbeiter ist, zeigt eben gerade die Nadel-fabrikation. In den englischen Fabriken steigt der Lohn von 6 Pence bis zu 20 Schillingen an! Würde ein Arbeiter allein eine Nadel vom Anfange bis zu ihrer Vollendung arbeiten sollen, so würde

er 20 Stück des Tages fertigen, und nur $\frac{1}{40}$ des sonst erreichbaren Lohnes verdienen können. Bei der Fabrikation von verzinnnten Blechlöffeln geht der Löffel durch etwa 30 Hände und die Billigkeit der Waare steigt bis zu 16 Kr. das Duzend herab. 30 Menschen liefern täglich bis 100 Duzend solcher Löffel!

Die Maschinen sind weit älter, als man gewöhnlich annimmt. In der ersten Zeit bediente sich der Mensch allerdings bloßer Werkzeuge, ja wie Roscher in seinen unübertrefflichen Forschungen auf diesem Gebiet sehr treffend bemerkt, der erste Mensch wird nicht einmal diese gehabt, sondern einfach seine Beute mit Händen ergriffen haben. Sodann kam der Mensch wohl darauf, Speer und Keule anzufertigen, welches die noch heut gebräuchlichen Werkzeuge der Urbewohner Australiens sind. Noch später schritt der Mensch vor zur Anfertigung des Blaserohrs und Bogens, noch gegenwärtig das Jagdzeug der gegen die Australier schon gebildeteren amerikanischen Urbewohner.

Das Handwerkszeug ist stets nur eine verbesserte menschliche Kraft, wie ja die Keule des Handmörfers genau den Bewegungen der Faust und des menschlichen Armes entspricht (Nau). Hammer, Blaserohr und Blasbalg, Löffel, Messer, sind also nur Werkzeuge, sie sind Verstärkungen der menschlichen Glieder oder Kräfte, also beziehentlich der Faust, der Lunge, der hohlen Hand, der Zähne. Die Zange wirkt wie die Finger, nur ungleich kraftvoller. Die erste Maschine in der Geschichte des Menschengeschlechts war sicher wohl der Pflug.

(Fortsetzung folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis (den 29. Mai)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Grüneisen.

Montag den 30. Mai um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weiske. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 1. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pinkernelle.

Domkirche: (Dreihundertjährige Jubelfeier des Todestages Calvins) Sonntag den 29. Mai um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Montag den 30. Mai Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Sonntag den 29. Mai Morgens 6¹/₂ Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Stamm. Um 2 Uhr Vesper Herr Pfarrer Wille. Abends 7¹/₂ Uhr Frohnleichnam = Andacht Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 28. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 29. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 1. Juni Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 28. Mai Vormittags 9¹/₄ Uhr predigt in der Synagoge Herr Dr. Fröhlich.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 30. Mai c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Veräußerung einer Ackerparzelle.
- 2) Vorlage wegen Erwerbung des Ausklohnungsrechts bezüglich eines städtischen Ackerstücks.
- 3) Einrichtung der Gasbeleuchtung in den Räumen der Gewerbeschule.
- 4) Anderweite Regulirung des Gaspreises.

Geschlossene Sitzung.

- 5) Wahl zweier Stadträthe.
Der Vorsteher der Stadtverordneten Göbcke.

Der Herr Fischermeister **Wieske** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 9. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Braunkohlenfabrikant **Deterding** zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle, den 24. Mai 1864.

Der Magistrat.

Schönes weißes **Roggen- u. Weizenmehl**, sowie alle **trockenen Gemüse** empfiehlt zu den billigsten Preisen **S. Barth**, Leipzigerstraße 40.

Salzmünder Dampfmühlenbrot ist fein weiß und kräftig zu haben. **G. Schildbach**, Leipzigerstr. 7.

Ich habe eine Sendung sehr gute Zwiebellkartoffeln bekommen und verkaufe selbige à Meße 15 & **Dorothee Künstling**, Schülershof 20.

Sauerlohl, schöne Pfeffergurken im Ganzen u. Einzelnen angef. bei **Schnerr**, Leipzigerstraße 5.

Einen birkenen ³/₄ Tisch und 4 Stück Gartenstühle verkauft
Breitenstraße Nr. 17.

Stiefeleisen in Duzenden,
Schnürösen in Schachteln
billigst bei **Otto Linke**, gr. Ulrichsstraße 52.

Das Haus **Steg Nr. 21** mit Victualien-Laden, gutem Keller, Brunnenwasser u. s. w., passend zu jedem Geschäft, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere zu erfragen bei **Andr. Braunstedter**, Jägerplatz 13.

Gute hartgebrannte **poröse Mauersteine** sind wieder zu haben bei **Dehring** vor dem Hamsterthore.

Rechte **Parburger Gummi-Kinderkämmen** und **Stirnreisen** von 2 1/2 bis 10 *Sgr.*, sowie **Gummi-Einsteck-, Frisier- und Staub-Kämme** zu allen Preisen wieder vorrätzig bei

A. Falcke, Coiffeur, Schmeerstraße.

Herren- und Knaben-Mützen in Stoff und **Seide** sauber und billig bei

F. Körner, Hanssack Nr. 3.

Auch kann ich **Stube und Kammer** nachweisen zum 1. Juli. **F. Körner**, Hanssack Nr. 3.

Eine **gurmelfende Ziege** ist veränderungsbalber zu verkaufen **Gottesackerstraße Nr. 14.**

Wegen **Aufgabe der Wirthschaft** stehen 3 Stück **schlachtbare Landschweine** zum **schleunigen Verkauf**. **Wörmlig** bei **Halle. Wittme Neinsch.**

Frischer Kalk

ist von heute ab täglich zu haben in der **Kirchner'schen Ziegelei** in **Halle. A. Hoffmann.**

Klaren Abgang von **Kohlensteinen** kaufen zum höchsten Preise und lassen selbst abholen

Gebr. Salzmann in **Böllberg.**

700 R^{thl} erste **Hypothek** auf ein Haus mit 11 **Morgen Acker** zu leihen gesucht von

G. Ublig, große Klausstraße Nr. 18.

Ein **Böttchermeister** wünscht in einer **Fabrik, Brennerei, Brauerei** oder einem **Kaufmannsgeschäft** dauernde Arbeit. **Gefällige Adressen** bittet man unter der **Chiffre K. 23. 24.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Frau oder Mädchen**, die ein **Kind** täglich zweimal mit stillen kann, wird gesucht

Königsstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Ein **junges anständiges Mädchen** von außerhalb sucht **Condition** als **Mamsell** in einem Geschäft. Zu erfragen **Trödel Nr. 20.**

Ein **Hausmädchen** wird zum 1. Juli gesucht **Leipzigerstraße Nr. 54.**

Ein **Arbeitsmann** wird sofort gesucht.

G. Bach, Rathhausgasse Nr. 18.

Ein **ordentliches nicht zu junges Mädchen** von außerhalb, welches gut waschen und etwas kochen kann, findet bei gutem **Lohne** sofort oder 1. Juli einen **Dienst** **Klausthorstraße Nr. 17.**

Ein **Mädchen** zur **Aufwartung** sogleich gesucht **Schmeerstraße Nr. 1.**

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Viehmädchen und **Pierdeknechte** erhalten guten **Dienst** durch **Frau Silpert**, kleiner Sandberg Nr. 19.

Ein **ehrlches, reinliches Mädchen** wird zum 1. Juli c. für **Küche und Haus** gesucht. Zu erfragen große **Steinstraße Nr. 62, 2 Treppen hoch.**

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen große **Klausstraße Nr. 8, im Laden.**

Eine **Wohnung**, bestehend in einigen **Stuben, Kammern** und **Küche**, wird sofort zu **miethen** gesucht. **Adressen** bittet man bei **Jordan**, **Mittelstraße Nr. 13**, abzugeben.

Königsstraße Nr. 11 ist eine sehr **elegante Wohnung**, bestehend aus 2 **Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum**, zum 1. Juli c. **beziehbbar**, zu **vermietthen** durch den **Kaufmann Ludwig Deichmann, Leipzigerstr. 84.**

Blücherstraße Nr. 4 sind folgende **Wohnungen**:

- 1) **parterre: 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller u. Heizmat.-Gelaß**, für 40 *R^{thl}* jährlich;
 - 2) **parterre: 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. Heizmat.-Gelaß**, für 50 *R^{thl}* jährlich;
 - 3) **Bel-Etage: 2 Stuben, 2 Kammern, Küchen, Keller u. Heizmat.-Gelaß**, für 60 *R^{thl}* jährlich,
- zum 1. Juli c. **beziehbbar**, zu **vermietthen** durch den **Kaufmann Ludwig Deichmann, Leipzigerstr. 84.**

Zwei **nicht zu große Wohnungen** sind an **kindertlose Leute** zu **vermietthen**, jetzt oder auch später zu **beziehen** **Geiststraße Nr. 41.**

Stube mit oder ohne **Möbel** an 1 oder 2 **anst. Herren** zum 1. Juni oder später zu **vermietthen** **Rathhausgasse Nr. 13, 2 Tr.**

Ein **Logis** für 1 oder 2 **Herren** **vermietthet** **Klausstraße Nr. 37.**

Möblirte Stube und Kammer für **Herren** zu **vermietthen** **Neunhäuser Nr. 5.**



Blousen für Erwachsene und für Kinder, von jeder Größe, in Thi-
bet, in Lüne, in Barege, in Mull, von 15 *Sgr.* an, **Blousen**
weiße Unterröcke, Crinolinen, Corsetten, Neze, Morgenhauben, Sutrüschen.
Kinderkleider, Piquehütchen, Kinderwäsche in größter Auswahl.
Arbeitshemden, Chemisethemden, Vorhemden, Herrenkragen.
Alles in größter Auswahl, zu bekannt billigen Preisen empfehle hiermit
Schmeerstraße 33/34. **L. Mehlmann**, Schmeerstraße 33/34.

F. Leinert's Restauration, Rathhausgasse Nr. 15.

Heute Sonnabend **Soirée** von der **Tyroler-Sängergesellschaft Kilian**. Anfang 8 Uhr.

Stube und Kammer zu verm. Dberglauch 33.
Schlafstelle offen gr. Märkerstraße 18, im Hofe 2 Tr.
Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.
Hauschlüssel verl. Abzugeben Neugasse Nr. 14.
Eine Jacke und Schürze verloren. Abzugeben
Geiststraße Nr. 32.

Ein goldener Trauring verloren, in welchem die
Buchstaben J. C. C. S. den 8. Febr. 1827. befind-
lich sind. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
am Kirchthor 5 beim Schuhmachermstr. **Schauer**.

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Sonntag den 29. Mai 1864. Zum ersten Male:

M a r g a r e t h e,

oder: Die Parodirte, oder: Wie man's
treibt, so geht's, oder: Der Wahn ist
kurz, die Neu' ist lang, oder: Ist denn
Liebe ein Verbrechen? Große hochromantische
parodistische Posse in 5 Akten von Guidam. Musik
von A. Büchel.

Die Direction.

Bei Regenwetter findet diese Vorstellung be-
stimmt im Stadttheater statt und wird eine solche
Abänderung bis Nachmittags 4 Uhr durch Extra-
zettel an den Straßenecken bekannt gemacht.

Gesellschaft Victoria.

Sonntag den 29. Mai **Wasserfahrt**
nach Trotha, daselbst Kränzchen. Ein-
steigeort hinter der Weintraube. Ab-
fahrt Punkt 4 Uhr. Freunde ladet ein
der Vorstand.

Ummendorf. Sonntag **Gesellschafts-**
tag, Omnibusfahrt zc.
Natfch.

Halle'scher Turn-Verein.
Sonntag Nachmittags **Bereinsturnen.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 29. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des **Englischen Hofes** Vortrag
von Dr. **Sezer**.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unseres
theuern Dahingeshiedenen, des Schuhmachermeisters
Soppe, können wir nicht unterlassen, den Mitglie-
dern des Krieger-Begräbnis-Vereins und Allen,
welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmück-
ten, für die liebevolle Theilnahme unsern herzlichsten
Dank auszusprechen. Die **trauernde Wittwe,**
Schwester, Schwiegereltern u. Schwäger.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach lan-
gen Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwie-
germutter vermittl. Frau **Dorothea Christiane**
Zander geb. **Ludwig**, im Alter von 70 Jahren
11 Monaten. Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, am 26. Mai 1864.

Temperatur im Leuscher'schen Wellenbade.

	Den 26. Mai.	Den 27. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	5 Grad.	7 Grad.
Luft	5 Grad.	6 Grad.
Wasser	10 .	10 .